

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

PLATO

- 21-3** *Platon* : Meisterdenker der Antike / Thomas Alexander Szlezák.
- München : Beck, 2021. - 777 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-76526-1 : EUR 38.00
[#7380]

Unabhängig davon, ob man Whiteheads Diktum zustimmt, wonach die ganze abendländische Philosophie eine Fußnote zu Platon sei, wird man die außerordentliche Bedeutung des griechischen Denkers unterstreichen müssen. Denn nicht nur werden seine Dialoge auch in der Gegenwart immer wieder in neuen Übersetzungen und Ausgaben mit Kommentaren vorgelegt; auch ein Studium der Philosophie scheint ohne Platonlektüre unvollständig.¹ Dazu kommt die ebenso intensiv wie kontroverse diskutierte Frage nach der literarischen Darstellungsform des Dialogs und seiner philosophischen Bedeutung, unabhängig davon, ob sich aus Platons Art des Philosophierens Aktualisierungspotentiale retten lassen.

Die Forschung zu Platon ist für den einzelnen Leser schon zu manchen Dialogen kaum mehr überschaubar, wie ein Blick in Michael Erlers grundlegende und für alle weitere Beschäftigung unentbehrliche Darstellung im Rahmen des *Ueberweg* zeigt.² Für den intensiver an Platon interessierten Leser

¹ Hier seien nur exemplarische einige wenige in *IFB* rezensierte einschlägige Ausgaben angeführt: *Timaios* / Platon. Übers., mit einer erschließenden Lesebegleitung und einem Anhang über die Nachwirkung des Timaios in der Philosophiegeschichte hrsg. von Manfred Kuhn. - Hamburg : Meiner, 2017. - XII, 226 S. ; 18 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 686). - ISBN 978-3-7873-2867-3 : EUR 14.90 [#5212]. - Rez.: *IFB* 17-2

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8324> - *Euthydemos* / Platon. Übers. und Kommentar von Michael Erler. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2017. - 283 S. ; 25 cm. - (Werke / Plato ; 6,1). - ISBN 978-3-525-30413-6 : EUR 70.00, EUR 66.50 (Reihenpr.) [#5451]. - Rez.: *IFB* 18-1

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8957> - *Menon* : Übersetzung und Kommentar / Platon. Theodor Ebert. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 209 S. ; 24 cm. - (Quellen und Studien zur Philosophie ; 134). - ISBN 978-3-11-057617-7 : EUR 79.95 [#5868]. - Rez.: *IFB* 18-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9087> - *Der Staat* / Platon. Übers. und hrsg. von Gernot Krappinger. - Ditzingen : Reclam, 2017. - 578 S. ; 20 cm. - Einheits-sacht.: Politeia. - ISBN 978-3-15-011142-0 : EUR 30.00 [#5641]. - Rez.: *IFB* 18-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8745>

² *Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie der Antike* / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holz-

sind neben Kommentaren und Übersetzungen zu einzelnen Dialogen Gesamtdarstellungen von besonderem Wert, die sich immer auch einer spezifischen hermeneutischen Herangehensweise verdanken.³ Eine Platon-Gesamtdeutung ist daher immer ein nicht eben kleines Wagnis. Denn Platonlektüre erfolgt heute vor dem Hintergrund einer Auslegungstradition, die sich seit Schleiermacher sowohl in seinem Gefolge wie in der kritischen Abstoßung von ihm entwickelt hat. Dabei spielt auch die Frage eine Rolle, ob und inwiefern man Platons Schriften und Lehre in einem wie auch immer zu bestimmenden esoterischen Sinne zu deuten hat.⁴

In diesem Kontext steht letztlich auch die große neue Gesamtdarstellung zu Platon,⁵ die der Tübinger Gräzist Thomas Szlezák vorgelegt hat, der als letzter Repräsentant der sogenannten Tübinger Schule für eine Platondeutung steht, die systematisch anti-schleiermacherisch auftritt und für die eigene „esoterische“ Deutung auf die sogenannten ungeschriebenen Lehren rekurriert, im Gefolge von Autoren wie Hans Krämer⁶ und sowie Giovanni

hey. - Basel : Schwabe. - 25 cm. - Bd. 3 in 1. Aufl. mit Verlagsangabe: Basel ; Stuttgart [0106]. - Bd. 2,2. Platon / von Michael Erler. Hrsg. von Hellmut Flashar. - 2007. - XII, 792 S. - ISBN 978-3-7965-2237-6 : SFr. 160.00, EUR 112.00. - Rez.: **IFB 08-1/2-113** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz257107029rez-00.htm> - **Kleines Werklexikon Platon** / Michael Erler. - Stuttgart : Kröner, 2007. - 131 S. ; 19 cm. - (Kröner-Taschenbuch ; 502). - ISBN 978-3-520-50201-8 : EUR 8.90 [9613]. - Rez.: **IFB 08-1/2-119** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz265127262rez.htm> - Vgl. auch **Platon-Handbuch** : Leben, Werk, Wirkung / hrsg. von Christoph Horn, Jörn Müller und Joachim Söder. Unter Mitarb. von Anna Schriefl und Simon Weber. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - VII, 537 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02193-9 : EUR 49.95 [#0352]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz284115789rez-2.pdf> - **Platon-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Christoph Horn ; Jörn Müller ; Joachim Söder (Hg.). Unter Mitarbeit von Anna Schriefl ... - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart : Metzler, 2017. - VI, 561 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-04334-4 : EUR 79.95 [#5406]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8467>

³ Zuletzt zum Beispiel **Platon - Anfang, Mitte und Ziel der Philosophie** / Harald Seubert. - Originalausg. - Freiburg ; München : Alber, 2017. - 678 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48873-7 : EUR 49.00 [#5773]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9539>

⁴ **Argumenta in dialogos Platonis** / hrsg. von Ada Neschke-Hentschke ... - Basel : Schwabe. - 26 cm. - (Bibliotheca Helvetica Romana ; ...) [#1475]. - Teil 1. Platoninterpretation und ihre Hermeneutik von der Antike bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts : Akten des internationalen Symposions vom 27. - 29. April 2006 im Istituto Svizzero di Roma. - 2010. - XVIII, 464 S. - (... ; 31). - ISBN 978-3-7965-2654-1 : SFr. 68.00, EUR 47.50 - Teil 2. Platoninterpretation und ihre Hermeneutik vom 19. bis zum 21. Jahrhundert : Akten des internationalen Kolloquiums vom 7. - 9. Februar 2008 im Istituto Svizzero di Roma / hrsg. von Michael Erler und Ada Neschke-Hentschke unter Mitarb. von Robert Wennler und Benedikt Blumenfelder. - 2012. - XXXI, 481 S. - (... ; 32). - ISBN 978-3-7965-2809-5 : SFr. 78.00, EUR 50.00. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36981116Xrez-1.pdf>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz1736186450inh.htm>

⁶ Siehe **Gesammelte Aufsätze zu Platon** / Hans Krämer. Hrsg. von Dagmar Mirbach. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - XIII, 592 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Alter-

Reale. Szlezák hat sich durch jahrzehntelange Forschungstätigkeit bestens für eine solche Monographie, wie sie hier vorliegt, gerüstet.⁷

Es kann in einem für ein breites Publikum geschriebenen Werk nicht darum gehen, sich intensiv mit allen Forschungsmeinungen zu beschäftigen. Es ist aber für jeden, der den Anmerkungsapparat durchgeht, klar, daß Szlezák auf der Grundlage einer umfassenden Kenntnis solcher Literatur schreibt und dort, wo es nötig ist, auch klare Aussagen nicht scheut. Das macht sein Buch wie auch andere Texte von ihm erfrischend. Denn wo liest man heute sonst in einer weichgespülten Wissenschaftsszenerie von den *verkehrten* Ansichten eines Kollegen? Adressaten des Werks sind aber nicht nur Fachleute, sondern auch alle, die sich für Philosophie interessieren, ohne Platon im griechischen Original lesen zu können (S. 11).

Szlezák steigt biographisch bzw. historisch in das Thema ein, indem er Platons Umfeld in Stadt (Athen) und Familie skizziert, so daß auch rasch deutlich wird, wie sehr sich der Philosoph auch in seinen Dialogen auf Familienmitglieder bezogen hat. So tauchen seine Brüder Glaukon und Adeimantos in der *Politeia* auf, aber auch sein Halbbruder Antiphon, der insofern eine äußerst wichtige Rolle im *Parmenides* spielt, als er mittels eines phänomenalen Gedächtnisses und trotz seines vorrangigen Interesses an Pferden das vor langer Zeit stattgefunden habende Gespräch des Parmenides mit dem jungen Sokrates und Zenon mit all seinen intrikaten Diskussionen wiedergeben kann (S. 24). Auch Platons Onkel Charmides ist die Titelfigur eines gleichnamigen Dialoges – solche Hinweise erhöhen zweifellos die Anschaulichkeit.

tumskunde ; 321). - ISBN 978-3-11-026718-1 : EUR 149.95 [#3767]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz413029891rez-1.pdf> - Es gehört zu den Seltsamkeiten der Wissenschaftsgeschichte, daß *Arete bei Platon und Aristoteles* : zum Wesen und zur Geschichte der platonischen Ontologie / Hans Krämer. - Heidelberg : Winter, 1959, seit einer Amsterdamer Neuauflage von 1967 nicht mehr wieder aufgelegt worden ist! Ebenso fehlt bis heute eine deutsche Ausgabe von Krämers Buch *Platone e i fondamenti della metafisica* : saggio sulla teoria dei principi e sulle dottrine non scritte di Platon e con una raccolta dei documenti fondamentali in edizione bilingue e bibliografia / Hans Krämer. - 3. ed. - Milano : Vita e Pensiero, 1989. - 484 S. - (Pubblicazioni del Centro di Ricerche di Metafisica : Sezione di Metafisica del Platonismo nel suo Sviluppo Storico e nella Filosofia Patristica ; 1). . ISBN 88-343-0267-2. - 1. Aufl. 1982.

⁷ *Homer oder die Geburt der abendländischen Dichtung* / Thomas A. Szlezák. - München : Beck, 2012. - 254 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-63729-2 : EUR 24.95 [#2825]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366331558rez-1.pdf> - *Was Europa den Griechen verdankt* : von den Grundlagen unserer Kultur in der griechischen Antike / Thomas Alexander Szlezák. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2010. - 290 S. : Ill. ; 22 cm. - (UTB ; 3394). - ISBN 978-3-16-149493-2 (Mohr Siebeck) - ISBN 978-3-8252-3394-5 (UTB) : EUR 24.90. - Siehe auch *Platons Hermeneutik und Prinzipien denken im Licht der Dialoge und der antiken Tradition* : Festschrift für Thomas Alexander Szlezák zum 70. Geburtstag / hrsg. von Ulrike Bruchmüller. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2012. - 429 S. : Ill. ; 21 cm. - (Spudasmata ; 148). - Bibliographie Szlezák S. 397 - 409. - ISBN 978-3-487-14894-6 : EUR 48.00 [#3077]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378696254rez-1.pdf>

Eine Frage, die jede Platonauslegung begleitet und insbesondere für Gesamtdarstellungen aller Art elementar ist, betrifft die Authentizität der im Corpus Platonicum überlieferten 35 Dialoge und sonstigen Werke. So gibt es Werke, die schon in der Antike athetiert wurden, weil deutlich zu erkennen war, daß es sich bei etlichen der Kleindialoge nur um Produkte des späteren Schulbetriebs gehandelt haben muß. Aber auch Schleiermacher lehnte manche Dialoge ab, und besonders Friedrich Schlegel tat sich mit absurden Vorstellungen hervor, Platon die Autorschaft an **Gorgias**, **Menon** oder **Euthydemos** abzusprechen. Überhaupt ist im 19. Jahrhundert so gut wie jeder der Dialoge schon einmal angezweifelt worden, wie Szlezák sagt, selbst der **Parmenides** (S. 103). Das mag auch damit zusammenhängen, daß die Ungleichheit der Dialoge untereinander sehr groß ist, sowohl was die Form als auch die Länge angeht – da fiel es wohl leicht, einen scheinbar nicht passenden Dialog Platon abzusprechen.

Zunächst gilt es aber festzuhalten, daß in der Tat alles, was Platon veröffentlicht hat, auch erhalten ist – was für das antike Schrifttum der großen Denker sonst nur noch für Plotin gelte (S. 95). Von der Briefsammlung aus 13 Briefen sind die meisten sicher unecht, auch wenn es wohl keinem vernünftigen Zweifel unterliegt, daß der berühmte und philosophisch ergiebige siebte Brief echt ist, wie verschiedene Forscher gezeigt hatten. Szlezák prüft acht zweifelhafte Dialoge auf ihre Echtheit und läßt schließlich 27 Dialoge als echt gelten, ebenso den siebten Brief. Dabei ist zu bedenken, daß grundsätzlich Echtheit in diesen Dingen nicht bewiesen werden kann, sondern nur Unechtheit; wenn aber keine schlagenden Gründe gegen die Echtheit vorgebracht werden können, ist bis zum Beweis des Gegenteils von Platons Autorschaft auszugehen.

Szlezák geht nach seiner Darstellung des Lebens sowie der ausgewerteten Quellen dazu ausführlich auf das Werk ein. Hier sind neben den Fragen der Echtheit und der Chronologie auch die wichtigen Ausführungen zur Hermeneutik zu finden, die gleichzeitig auf die zentralen Fragen der Schriftkritik und der Sprachkritik bezogen sind und in Auseinandersetzung mit dem alten Bild vom platonischen Dialog entwickelt werden.⁸ Diese Abschnitte wird man sorgfältig lesen müssen, weil hier auch erläutert wird, was später z.B. bei der Erörterung der Prinzipienlehre Platons wieder aufgegriffen wird, was unter der Esoterik Platons zu verstehen sei. Denn Esoterik in diesem Sinne sei etwas anderes als Geheimhaltung; und außerdem sind auch solche Autoren wie Leo Strauss, die allgemein für eine esoterische Lesart Platons bekannt sind, für Szlezák letztlich Antiesoteriker, da sie in ihrer grundlegenden Orientierung von Schleiermacher abhängig seien. Schleiermacher hatte aber die außerdialogischen Testimonien nicht in seine Überlegungen einbezogen, weil er wichtige Textstellen bei Aristoteles wohl nicht kannte und auch die philosophiegeschichtliche Darstellung von Tennemann, in der sie vorkamen, nicht sorgfältig genug studiert hatte (S. 657). Interessanterweise gehörte Nietzsche zu denjenigen, die im 19. Jahrhundert kritisch zu Schlei-

⁸ Siehe auch die wichtige handliche Darstellung **Platon lesen** / Thomas A. Szlezák. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 1993. - 173 Seiten. - (Legenda ; 1). - ISBN 3-7728-1578-2.

ermacher eingestellt waren und erkannten, daß dessen Interpretation der Schriftkritik nicht richtig war (S. 207). Schleiermacher habe den Grundgedanken von Platons Esoterik nicht verstanden. So muß dann gegen Schleiermacher vor allem geklärt werden, was die Rolle des Dialoges für Platons Philosophie bedeutet, inwiefern es zutrifft, daß die Dialoge nicht das Ganze dieser Philosophie enthalten und weshalb die im **Phädrus** artikulierte Schriftkritik auch die Dialoge selbst trifft. Gegenüber dem alten Bild des Dialoges muß also im Interesse der hermeneutischen Theorie und vor allem auch Praxis eine neue, an den Texten orientierte Analyse der platonischen Dialoge erfolgen.

Die Details der weiteren Darstellung Szlezáks müssen hier unberücksichtigt bleiben, denn der ganze dritte Teil des Buches ist dem Denken Platons in systematischer Hinsicht gewidmet und sehr inhaltsreich. Nach einem Überblick und einer allgemeinen Charakteristik wird zunächst der Begriff der *philosophia* geklärt, indem „Platons Philosophie der Philosophie“ eingekreist wird. Es folgen dann Kapitel zu den Bereichen Anthropologie, Seelenlehre, Ethik, zur Philosophie der staatlichen Gemeinschaft, wobei Platons **Politeia** nicht als Utopie im üblichen Sinne verstanden wird, seine Kosmologie insbesondere im Kontext des **Timaios**, die Entdeckung der Idee und die Entwicklung der Ideenlehre. Gegen die spätmoderne Einschätzung mancher Interpreten, es habe Platon keine Ideenlehre gehabt, wendet Szlezák ein, daß dies zu tun habe mit einer modischen Abneigung gegen eine solche Lehre, die sich u.a. aus „der allgemeinen postnietzscheanischen Ablehnung von allem Systematischen“ speise (S. 464). Von zentraler Bedeutung für den hermeneutischen Ansatz von Szlezák ist das Kapitel über die Prinzipienlehre, deren Grundzüge hier dargestellt werden. Schließlich kommt der Autor im letzten Kapitel noch auf das weite Feld des Religiösen zu sprechen, indem er auf Mythen, Religion, Götter und den Gott eingeht. Hier finden auch Erörterungen der Ambivalenz des Mythos-Begriffs sowie des Verhältnisses von Mythos und Logos ihren Ort.

Ergänzend präsentiert Szlezák im zweiteiligen *Anhang* noch Ausführungen zum Siebten Brief Platons sowie, besonders wichtig in hermeneutischer Hinsicht, auch zu Platons Ironie, wobei hier nachdrücklich gemahnt wird, man solle den romantischen Ironiebegriff von Platon fernhalten (S. 623).

Der ausgesprochen gehaltvolle und informative Band, der griechische Begriffe lediglich in lateinischer Umschrift bietet, enthält umfangreiche *Anmerkungen* (S. 629 - 723), aber keine Bibliographie, die das Buch wohl zu lang gemacht hätte. Lediglich eine Handvoll Titel *Abgekürzt zitierte Literatur* wird angeführt (S. 727 - 728). Wie bei Büchern dieser Art üblich und sinnvoll enthält auch dieses Werk ein *Stellenregister* (S. 729 - 762), das sämtliche zitierten Stellen aus der antiken Literatur erfaßt, ein *Sachregister* (S. 763 - 769), in dem aber z.B. kein Verweis auf *Sophist* oder *Sophistik* enthalten ist,⁹ ein *Register der Namen und geographischen Begriffe* (S. 771 - 777) sowie ein *Register der Götternamen* (S. 779).

⁹ Vgl. dazu **"Aller Dinge Maß ist der Mensch"** : die Lehren der Sophisten / Klaus Meister. - Paderborn ; München : Fink, 2010. - 327 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7705-5066-1 : EUR 39.90 [#1650]. - Rez.: **IFB 10-4**

Keine Frage: wer sich für Platon interessiert, sollte Szlezáks Buch gründlich durcharbeiten, einschließlich der vielfach anregenden Anmerkungen, und in seine Handbibliothek aufnehmen. Daß wissenschaftliche Bibliotheken das Werk besitzen sollten, versteht sich nach dem Gesagten von selbst.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10952>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10952>